

Spielideen für zu Hause:

- **Motivationsspiele/Alltägliches:**

1. Kegeln
2. Reise nach Jerusalem/ Fliesen- und Inselspiel
3. Alltagsgegenstände aus Säckchen ziehen und Zimmern zuordnen
4. Wecker verstecken
5. Bello, dein Knochen ist weg
6. Alltagsgeräusche
7. Pitsch Patsch Pinguin
8. Lotti Karotti: bei der Karte, wo die Möhre abgebildet ist, wird eine logopädische Aufgabe angeboten
9. Sachen verstecken: üben von Präpositionen

- **visuelle Wahrnehmung:**

1. Spielhaus/Quatschhaus
2. Ich spiele einkaufen
3. Mein Tag
4. Alltagsgegenstände verstecken: Präpositionen werden geübt
5. Bilderbücher
6. Sprechdachs

- **Semantik:**

1. Was passt zusammen? (Berufe, Tiere/Tierkinder)
2. Sprechdachs
3. Ich sehe was, was du nicht siehst
4. Rätsel stellen
5. Wer bin ich
6. Logofix

- **Phonologie/phonologische Bewusstheit/auditive Wahrnehmung:**

1. Zwergenmatz und der Riesenschatz
2. Sprechhexe
3. E wie Elefant
4. Silbenrallye
5. generell bei allen Spielen: --> Anlaute erkennen, Silben klatschen
6. Merkspanne: Tier auf Tier, Memory, Nanu, ich denk da liegt ein Schuh, Kaufladen, Papperlapapp

auditive Wahrnehmungsstörungen:

- **Förderung der Aufmerksamkeit:**

1. alltägliche Geräusche wahrnehmen und bestimmen/zuordnen
2. sich zur Musik bewegen. Wenn die Musik stoppt, muss auch die Bewegung gestoppt werden
3. Reise nach Jerusalem

- **Förderung des auditiven Gedächtnis:**

1. dem Kind einen Klatschrhythmus vorgeben, den es anschließend nachklatschen soll
2. Übungen mit Musikinstrumenten(z.B. Trommel), Spielen Sie den Rhythmus vor, das Kind soll ihn nachspielen

3. Dem Kind drei Wörter vorgeben, die es sich merken und in der richtigen Reihenfolge wiedergeben soll. Dabei Wortlängen und Mengen der Wörter steigern
4. „Indianersprache“ sprechen: sprechen Sie dem Kind sinnfreie Silben vor und fordern Sie es auf, diese genau nachzusprechen.
5. Telefonnummern von Freunden und Verwandten lernen
6. Zahlenfolgen vorsprechen und nachsprechen lassen. Das Kind sollte eine Zahl oder sinnfreie Silbe weniger nachgeben können, als es alt ist: z. B.: Kind ist vier Jahre alt: es sollte 3 Zahlen oder sinnfreie Silben korrekt wiederholen können. Jedoch sind insgesamt max. 6 stellen auch bei Erwachsenen möglich
7. dem Kind mehrteilige verbale Aufträge geben und diese ausführen lassen.
8. Einkaufen spielen
9. Geschichte vorlesen: Das Kind soll sich ein Wort merken und klopfen, wenn dieses in der Geschichte vorkommt
10. Reime ausdenken, einfache Reime nachsprechen lassen
11. Auszählreime verwenden und üben
12. Sätze vorsprechen (3-Wort, 4-Wort und 5-Wortsätze)
13. Hörmemory zum Selbst-Basteln: Film Dosen mit unterschiedlichen Inhalten. Je zwei Dosen sind gleich. Die Dosen werden bunt gemischt aufgestellt und durch schütteln sollen zwei gleiche Geräusche gefunden werden.

- **Auditive Differenzierung:**

1. Alltagsgeräusche selbst produzieren und erraten und benennen lassen (z.B. Papier zerknüllen, Stift spitzen,...)
2. Gemalte Stimme: Eine Person singt einen Ton, die andere Person malt gleichzeitig einen Strich auf das Papier. Immer wenn die Stimme tiefer wird, geht der Strich nach unten. Wenn die Stimme heller wird, geht der Strich nach oben.
3. Tonhöhen erkennen: Man spielt mit einem Instrument immer einen hohen und einen tiefen Ton hintereinander. Das Kind soll nun hören, welcher Ton nun zuerst gespielt wurde.
4. „Tondiktat“: Eine Person spielt oder singt einen langen oder kurzen Ton. Das Kind darf dann für einen langen Ton einen Strich und für einen kurzen Ton einen Punkt malen.
5. Wortlängen unterscheiden: Welches Wort ist länger? Vogel oder Lokomotive?
6. Die Silben eines Wortes klatschen
7. ähnlich klingende Wörter unterscheiden lassen. Verschiedene Wörter werden ausgesprochen und das Kind soll sagen, ob die Wörter gleich oder nicht gleich klingen.
8. Ähnlich klingende Silben vorsagen und entschieden, ob sie gleich oder ungleich sind, z.B. kra- tra, pol- pul, gig-gig, ful-wul, fen-fen usw.
9. Heraushören eines Wortes aus anderen vorgesprochenen Wörtern/Geschichten. Das Kind soll klopfen, wenn es das gesuchte Wort in der Geschichte oder Wortreihe gehört hat.

- **Auditive Serialität:**

1. Geräuschfolgen wiedergeben (Pfeifen, Klopfen, Klatschen,...)
2. Reihenfolgen von Klängen: Alle Instrumente liegen auf dem Boden. Alle Instrumente werden einmal benutzt, um sich den Klang ein einzuprägen. Nun schließt das Kind die Augen und es werden 2,3,4 oder 5 Instrumente gespielt. Erst dann öffnet das Kind die Augen und sortiert die Instrumente nach der gehörten Reihenfolge
3. Rhythmus vor- und nachklatschen

- **auditive Gliederung: Synthese, Analyse und Ergänzung:**

1. Wörter bei Sätzen zählen (Bausteine als Hilfe nehmen)
2. Sätze beenden, z.B. „das Auto ist ...“
3. Zusammengesetzte Wörter in Einzelwörter gliedern. z.B.: Welche Wörter stecken in Handschuh?
4. 2 Wörter zusammensetzen, z.B. was ergibt /Schnee/ und /Mann/?
5. Zusammengesetzte Wörter finden: Der Anfang eines Wortes wird vorgesprochen, das Kind soll eine passende Ergänzung dazu finden, so dass ein sinnvolles Wort entsteht.
6. Wörter in Silben klatschen: Wörter klatschen und hüpfen
7. Lautpositionsbestimmungen: An-, In-, und Auslaut eines Wortes bestimmen: „Welche Wörter beginnen gleich? Anna, Kanne, Ameise“? Anlaute erkennen: „Was hörst du als erstes bei dem Wort „Ball“?“ Inlautbestimmung: „Welchen Laut hörst du in der Mitte von O-m-a?“
8. Wörter komisch sprechen: „Welches Wort gibt: au-t-o?“ Hier bitte nicht den Buchstaben sprechen: nicht „a-u-tee-o, sondern lautierend sprechen.
9. Das Lied der kleinen Wanze: „Auf der Mauer auf der Lauer sitzt ne kleine Wanze“, hier wird pro Strophe immer ein Laut im Wort „Wanze“ weggelassen.
10. Reimwörter finden/Reimwörter heraushören: es werden dem Kind 3 oder 4 Wörter vorgesagt, wobei sich zwei der Wörter reimen. Das Kind soll die Reimwörter herausfinden.
11. Abzählverse verwenden
12. „Da fehlt doch was?“ Fangen Sie an, eine Geschichte zu erzählen. Lassen Sie aber immer das letzte Wort eines Satzes weg. Ihr Kind soll nun die Lücke füllen. Wenn das fehlende Wort erraten wurde, geht die Geschichte weiter.
13. Das Lied: „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“: Hier werden in jeder Strophe die Vokale durch einen bestimmten Vokal ersetzt.

- **Richtungshören und Entfernungshören:**

1. eine Schallquelle finden (Wecker suchen)
2. Übung für draußen: mit verbundenen Augen einem Geräusch nachgehen (Rassel, Trommel,...)
3. Wo ist das Geräusch? Dem Kind werden die Augen verbunden. Es kniet auf dem Boden. Eine Person geht leise um das Kind herum. Gelegentlich macht die Person vor, hinter, neben oder über dem Kind ein Geräusch. Das Kind soll lauschen und dann zeigen, woher das Geräusch kommt.
4. Blinde Kuh: Verstecken spielen, der Suchende hat das Tuch um die Augen und darf nur nach Gehör suchen. Der Gesuchte gibt nach Aufforderung ein Geräusch von sich
5. Variante von „Topf schlagen“: man braucht einen Topf, einen Kochlöffel, ein Tuch und die Belohnung. Dem Kind werden die Augen verbunden. Unter dem Topf wird eine Belohnung versteckt. Das Kind wird gedreht. Nun wird der Topf einmal geschlagen. Das Kind soll diesem Ton folgen. Als Richtungshilfe wird nun nicht „heiß“ oder „kalt“ geäußert, sondern gelegentlich der Topf geschlagen.
6. Aus welcher Ecke kommt das Klatschen? Ein Kind steht in der Mitte des Raumes und in der Ecke eine Person. Eine Person klatscht nun in die Hände, die anderen sind still. Das Kind muss nun zu der Person laufen, die geklatscht hat.
7. Entfernung einer Schallquelle bestimmen (nah/fern)

- **Nutz- und Störschall- Trennung:**

Vorlesen: dem Kind wird eine Geschichte vorgelesen. Im Hintergrund läuft Radiomusik.

Während der Hausaufgaben leise Musik laufen lassen (im Klassenzimmer ist es auch nicht vollkommen leise.) Es ist wichtig, dies als Übung zu verstehen und nicht als Dauerzustand.



NEN, ARTIKULIEREN, VORTRAGEN, VERBALISIEREN, PLAUDERN, PALAVERN, SCHWAFELN, WISPERN, SÄ
ELN, NUSCHELN, SCHNATTERN, LEIERN, KOMMUNIZIEREN, SAGEN, SPRUDELN, NENNEN, NÄSELN, M
TZEN, PLAPPERN, QUASSELN, BLUBBERN, FLÜSTERN, HAUCHEN, PLAUSCHEN, REDEN, KRÄCHZEN, TRA
NIZIEREN, WISPERN, ERWÄHNEN, MONOLOGISIEREN, AUSSPRECHEN, BEZEICHNEN, LEIERN, NENNEN